

# Pars pro toto

## Rückblick auf das Sportjahr 2019



Nein, hier geht es nicht um die 1976 gegründete Rockband aus Los Angeles. Natürlich geht es um Schießsport! Und zwar um die - durchaus unterschiedlichen - Aktivitäten dreier Schießleistungsgruppen im Sportjahr 2019. Stellvertretend für all die zahllosen Aktivitäten aller 115 SLGn des Landesverbandes Niedersachsen/Bremen in den letzten zwölf Monaten. Pars pro toto – drei SLGn für alle anderen.

### MILITÄRSCHÜTZENCLUB MUNSTER:

Nomen est omen: Der MSC Munster wurde 1993 im Hörsaal der Schießinspektion der damaligen Panzertruppendelegation von elf Soldaten aus der Taufe gehoben – auch heute noch haben die meisten Mitglieder des MSC einen militärischen Hintergrund als aktive Soldaten, Ehemalige oder Reservisten. Da sie rund um Munster in der Lüneburger Heide wohnen, sind Kasernen, Fahrzeuge, Waffensysteme und Uniformen integraler Bestandteil ihres Alltags: Munster ist der größte Standort des Deutschen Heeres und der viertgrößte Standort der Bundeswehr überhaupt. Die umfangreichen und oftmals geräuschintensiven Aktivitäten auf den drei benachbarten Truppenübungsplätzen MUNSTER-NORD und -SÜD und BERGEN, im nahen Standort Faßberg oder im Erprobungszentrum Unterlüß der Rheinmetall Waffe Munition prägen das Leben der Munsteraner.

Die Nähe zu den Truppenübungsplätzen hat aber auch Vorteile: Auch wenn die Bundeswehr den Zugang Dritter zu ihren Standortschießanlagen mittlerweile immer mehr einschränkt, steht dem MSC an einigen Terminen im Jahr ganzjährig die Schießbahn 16 rechts auf MUNSTER-SÜD zur Verfügung. Und die bietet traumhafte Möglichkeiten in Bezug auf das Long-Range-Schießen – 300, 600, 800 und 1.000m von 0800 bis 1600 auf acht Bahnen nebeneinander für bis zu 30 Schützen.



*Rund um Munster warnen Verkehrszeichen vor ungewohnten Geräuschen und verschmutzten Straßen mit überbreiten unbeleuchteten Kettenfahrzeugen ... und wenn Schießbetrieb in Unterlüß ist, wird sogar die B 71 kurzerhand gesperrt und der gesamte Straßenverkehr zwischen Munster und Uelzen wird weiträumig umgeleitet.*



*Freilaufende Übungen finden deutlich seltener statt als zu Zeiten des Kalten Krieges – es gibt sie aber immer noch in der Lüneburger Heide.*



*Dort, wo sonst die Truppe übt und schießt, wird hin und wieder auch Zivilisten das Training gestattet.*

Und da am 04. Juli 2019 auch das Wetter mitspielte und ebenfalls traumhaft war, wurde es ein optimaler Trainingstag. Besonders für die drei Gäste der SLG Hameln, da Hermann den Artikel von Horst Mitera in der V0 02/2014 über das „Naturphänomen Mirage“ nicht nur dabei und gelesen, sondern auch verstanden und perfekt umgesetzt hatte.

Da sage noch einer, dass die V0 kein wertvoller Lesestoff für Sportschützen sei!

*Fotos: Ulrich de Vries*



*Dann werden diverse Scheiben aufgehängt und Kameras und Antennen exakt ausgerichtet.*



Von den Scheiben zurück zur Feuerlinie: Waffen und Ausrüstung auspacken, einrichten, ausrichten ...

Und dann beginnt endlich das Training, auf das alle sehnsüchtig gewartet haben und das akribisch vorbereitet worden ist ...

Noch ein Blick auf die Wetter-App: Kein Regen, zwölf Stunden Sonne, kaum Wind - optimal!

**TEAM MITTELDEUTSCHLAND:**

Am 08. Oktober kommen mehrere Mails von Moni und Jürgen. Mit kurzem Text und vielen Fotos: Speck. Käse. Schnitzel. Speck, Käse und Schnitzel? Machen die beiden eine kulinarische herbstliche Rundreise? Sind sie nicht wie sonst in Sachen Schießsport unterwegs?



Aber natürlich sind sie das! Zusammen mit Marc und Lucian treten sie als niedersächsisches Team bei unseren südlichen Nachbarn auf. „Speck und Käse“, schreiben die beiden, „wer nicht weiß, was das bedeutet, der sollte zur Internationalen Austrian Open ins Brixental nach Hopfgarten reisen. Sportschützen aus verschiedenen Ländern treffen sich dort in Österreich regelmäßig zum sportlichen Vergleich. Wie in den letzten Jahren war es auch heuer eine ausgebuchte Veranstaltung auf hohem Niveau. Der kameradschaftliche und respektvolle Umgang miteinander macht diesen Wettkampf zu etwas ganz Besonderem - der weite Weg lohnt sich in jedem Fall!



Und vom Start bis zur Siegerehrung ist alles immer wieder top organisiert. Für die Verpflegung sorgte auch in diesem Jahr wie gewohnt perfekt die Küchen-Crew: Das mittlerweile schon legendäre Schnitzel wie auch der selbstgebackene Kuchen sind dabei das absolute i-Tüpfelchen.“

*Fotos: Monika Porwoll-Gerdes, Jürgen Gerdes*

#### **SLG HALSBEK:**

Die Halsbeker fahren zwar durchaus kreuz und quer durch das Norddeutsche Tiefland und nehmen regelmäßig an den Landesmeisterschaften in Boitzen oder Hohenhorn teil. Aber da sie zu Hause über einen perfekten Schießstand verfügen, veranstalten sie in der wettkampfarmen Winterzeit auch eigene Meisterschaften.

Am 10. November berichtete Nobby per Mail: „Wir haben auch in diesem Jahr wieder eine Vereinsmeisterschaft ZG 4 auf die Beine gestellt. Nur eine Disziplin, kein Sammelsurium, keine krude Mischung von Kurz- und Langwaffe – und das Ganze kurz und knackig und spannend!

Halbautomat mit ZF, höchstmögliche Präzision in knappen fünf Sekunden (und das vier Mal nacheinander!): Dieses Angebot lockte 23 SLG-Mitglieder hinterm warmen Ofen hervor, tatsächlich erschienen sind dann gestern leider nur 17. So ist das halt im Winter, wenn die Infekte die Atmung beeinträchtigen. Auch Henry war leider nicht dabei, sie macht zurzeit einen auf Pirat ... sehr schade.

Ich hatte zuvor nochmals meine Aufsichten instruiert, worauf sie besonders achten sollten. Alles ging daher seinen stressfreien Gang; der gesamte Wettkampf ist sehr gut und diszipliniert abgelaufen. Und da ich jetzt zum Glück über EasyScore verfüge, war auch die Auswertung kein Problem mehr für uns.“

*Fotos: SLG Halsbek*

